

Stadt Oberhausen	Drucksache Nr. B/16/2847-01	Termin 25.09.2017	Rat der Stadt		
<u>Beschlussvorlage</u>			öffentlich		
Termin	Gremium		Vorlage zur*	Ergebnis	Beschluss- kontrolle*
14.09.2017	Finanz- und Personalausschuss		V		
25.09.2017	Rat der Stadt		B		

Beratungsgegenstand

Stadtparkasse Oberhausen

hier: Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2016 / Entlastung der Organe

Beschlussvorschlag

1. Der Rat der Stadt nimmt von dem Jahresabschluss der Stadtparkasse Oberhausen für das Geschäftsjahr 2016 – versehen mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk der Prüfungsstelle des Rheinischen Sparkassen- und Giroverbandes – und dem Lagebericht der Stadtparkasse Oberhausen für 2016 Kenntnis.
2. Den Organen der Stadtparkasse Oberhausen wird für das Geschäftsjahr 2016 Entlastung erteilt.
3. Der Jahresüberschuss 2016 in Höhe von 6.664.699,13 EUR wird gemäß dem Beschluss des Verwaltungsrates der Stadtparkasse Oberhausen vom 21.06.2017 in die Sicherheitsrücklage der Stadtparkasse Oberhausen eingestellt.

Bereichsleiter Bereich 9-5	Dezernent	Kämmerer	Oberbürgermeister
Willecke		Tsalastras	Schranz
Datum 29.08.17	Datum	Datum 29.08.17	Datum 31.08.17
* Vorlage zur: Anhörung (A) Kenntnisnahme (K) Vorberatung (V) Beschlussfassung (B)	* Ergebnis : Zustimmung (Z) Ablehnung (A) Änderung (Ä) Anhörung vollzogen (AV) Kenntnisnahme (K)	Beschlusskontrolle: Ja oder nein	Beteiligung: Personalrat [] Gleichstellungsstelle []

Stadt Oberhausen	Drucksache Nr. B/16/2847-01	Termin 25.09.2017	Rat der Stadt
-----------------------------	--	------------------------------	----------------------

Bezug

Drucksache B/16/1851-01 vom 26.09.2016
Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2015 / Entlastung der Organe

Konsequenzen

a) Finanzielle

keine ☒

ja ☐

b) Sonstige

Begründung

1. Ausgangslage

Nach § 24 (4) des Sparkassengesetzes NRW (SpkG) sind der Jahresabschluss mit Bestätigungsvermerk des Rheinischen Sparkassen- und Giroverbandes nach Feststellung und der Lagebericht nach Billigung durch den Verwaltungsrat, dem Rat der Stadt vorzulegen. Der Rat der Stadt beschließt aufgrund dieser Unterlagen gemäß § 8 (2) f SpkG über die Entlastung der Organe der Gesellschaft und gemäß § 8 (2) g über die Verwendung des Jahresüberschusses nach § 25 SpkG.

2. Jahresabschluss 2016 der Stadtparkasse Oberhausen

• Gewinn- und Verlustrechnung

Auf die in **Anlage 1** dieser Vorlage dargestellte Gewinn- und Verlustrechnung der Stadtparkasse Oberhausen zum 31.12.2016 wird verwiesen.

Stadt Oberhausen	Drucksache Nr. B/16/2847-01	Termin 25.09.2017	Rat der Stadt
-----------------------------	--	------------------------------	----------------------

30 **Zusammengefasste Gewinn- und Verlustrechnung**

	2016	Vorjahr	Ergebnisveränderung	
	TEUR	TEUR	TEUR	%
Zinsüberschuss, Erträge aus Aktien und anderen festverzinslichen Wertpapieren, Beteiligungen, Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- oder Teilgewinnabführungsverträgen, Provisionsüberschuss, Nettoertrag aus Finanzgeschäften	66.847	62.952	3.895	6,19
Sonstige betriebliche Erträge	2.449	2.279	170	7,46
Summe Ertrag	69.296	65.231	4.065	6,23
Allgemeine Verwaltungsaufwendungen (Personalaufwand u. a.)	47.237	48.978	-1.741	-3,55
Abschreibungen	3.702	4.005	-303	-7,57
Sonstige betriebliche Aufwendungen	4.579	2.463	2.116	85,91
Erträge aus Zuschreibungen zu Forderungen und bestimmten Wertpapieren sowie aus der Auflösung von Rückstellungen im Kreditgeschäft	-621	-2.863	2.242	-78,31
Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Beteiligungen, Anteile an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelte Wertpapiere	1.297	2.963	-1.666	-56,23
Zuführung zu bzw. Entnahme aus dem Fonds für allgemeine Bankrisiken	2.000	3.334	-1.334	-40,01
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0	0	0,00
Summe Aufwand	58.194	58.880	-686	-1,17
Steuern vom Einkommen und Ertrag / Sonstige Steuern	4.438	4.056	382	9,42
Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0,00
Einstellung in die Gewinnrücklage	0	0	0	0,00
Jahresergebnis	6.664	2.295	4.369	190,37

31
32 Mit einem Bilanzgewinn im Geschäftsjahr 2016 in Höhe von 6,664 Mio. EUR wurde das
33 Vorjahresergebnis (2,295 Mio. EUR) deutlich übertroffen. Das Ergebnis der Stadtparkasse
34 Oberhausen im Geschäftsjahr 2016 hat sich wie folgt entwickelt:

35 Insgesamt sind die Erträge laut Gewinn- und Verlustrechnung deutlich um 4.065 TEUR oder 6,23% auf
36 69,3 Mio. EUR (Vorjahr: 65,2 Mio. EUR) gestiegen. Das zinstragende Geschäft stellt weiterhin die
37 bedeutendste Ertragsquelle dar. In Zeiten des anhaltend niedrigen Zinsniveaus ist der Zinsaufwand
38 überproportional zum ebenfalls zurückgegangenen Zinsertrag gesunken, sodass sich im Geschäftsjahr
39 2016 der Zinsüberschuss (42,3 Mio. EUR, Vorjahr 39,1 Mio. EUR) insgesamt um 3,2 Mio. EUR
40 erhöhte. Die Ursache für die Reduktion der Zinsaufwendungen ist durch den Wegfall von
41 Aufwendungen aus der Schließung von Swap-Geschäften sowie geänderten Abzinsungsvorschriften
42 hinsichtlich der Pensionsrückstellungen begründet.

Stadt Oberhausen	Drucksache Nr. B/16/2847-01	Termin 25.09.2017	Rat der Stadt
-----------------------------	--	------------------------------	----------------------

43 Der Provisionsüberschuss (21,5 Mio. EUR) erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr um 5,4 % bzw. 1,1
44 Mio. EUR. Für diese Verbesserung ist insbesondere die Steigerung des Provisionsertrages aus dem
45 Giroverkehr ausschlaggebend.

46 Beim Aufwand sind die allgemeinen Verwaltungsaufwendungen (Personal- und Sachaufwand)
47 gegenüber dem Vorjahreswert um 1,8 Mio. EUR (3,7 %) gesunken. Ursächlich hierfür sind zum einen
48 die im Vergleich zum Vorjahr um 0,7 Mio. EUR reduzierten Sachkosten, zum anderen konnte der
49 Personalaufwand durch die in 2016 weiter wirksam gewordenen Altersteilzeitvereinbarungen aus den
50 Vorjahren, um 1,1 Mio. EUR gesenkt werden.

51 Die Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Sachanlagen lagen im Jahr 2016 mit insgesamt 3,70
52 Mio. EUR um 303 TEUR unter dem Wert des Vorjahres. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen
53 stiegen um 2,12 Mio. EUR auf 4,58 Mio. EUR. Hintergrund hierfür sind Aufwendungen für
54 Prozesskostenrückstellungen im Zusammenhang mit laufenden Rechtsstreitigkeiten.

55 Der gesamte Aufwand inklusive der Abschreibungen auf Sachanlagen vor Bewertung und Steuern
56 konnte leicht gesenkt werden. Auf Basis des einheitlichen Betriebsvergleiches der Sparkassen, der
57 eine Trennung zwischen ordentlichen und außerordentlichen Ergebnissen vorsieht, ergibt sich eine
58 gegenüber dem Vorjahr verschlechterte CIR (Cost-Income-Ratio) von 77,0 % (Vorjahr 76,5 %).

59 Nach einem steuerlichen Aufwand in Höhe von 4,1 Mio. EUR im Vorjahr, besteht im Jahr 2016 ein
60 Steueraufwand in Höhe von 4,4 Mio. EUR, hierin sind Auflösungen aus der Steuerabgrenzung nach §
61 274 HGB (latente Steuern) in Höhe von 200 TEUR nach 1,0 Mio. EUR in 2015 enthalten.

62 • **Bilanz**

63 Auf die in **Anlage 2** dieser Vorlage dargestellte Bilanz der Stadtparkasse Oberhausen zum
64 31.12.2016 wird verwiesen.

65 Der Jahresabschluss 2016 der Stadtparkasse Oberhausen

- 66 • schließt mit der Bilanzsumme von 2.370.288.394,54 EUR sowie
- 67 • einem Bilanzgewinn von 6.664.699,13 EUR.

68 Gegenüber dem Vorjahr hat sich die Bilanzsumme um 51,2 Mio. EUR (+ 2,2 %) erhöht. Der
69 Hauptgrund für diese Entwicklung ist der Zufluss an bilanziellen Einlagen der Kunden.

70 Die Forderungen an Kunden (bilanzielles Kundenkreditgeschäft) in Höhe von 1.748,5 Mio. EUR wurden
71 gegenüber dem Vorjahr um 34,7 Mio. EUR ausgeweitet. Neben der Bestandsausweitung trug die
72 Inanspruchnahme von Kreditlinien durch gewerbliche und kommunale Kunden zum Kreditwachstum
73 bei. Die Forderungen an Kreditinstitute haben sich gegenüber dem Vorjahr um 11,2% erhöht (2016:
74 170,6 Mio. EUR, 2015: 153,4 Mio. EUR).

75 Der Bestand an eigenen Wertpapieren sank deutlich gegenüber dem Vorjahr um 15,1 % bzw. 45,6
76 Mio. EUR. Die Verbindlichkeiten gegenüber Kunden (Einlagengeschäft) haben sich gegenüber dem
77 Vorjahr um 49,6 Mio. EUR erhöht (2016: 1.688,4 Mio. EUR; 2015: 1.638,8 Mio. EUR). Die Fälligkeiten
78 von Wertpapieren im Eigenbestand sowie die gestiegenen Kundeneinlagen waren die Gründe für diese
79 Entwicklung.

80 Nach der Zuführung des Bilanzgewinns 2015 beträgt die Sicherheitsrücklage 111,7 Mio. EUR (Vorjahr:
81 109,4 Mio. EUR). Der Fonds für allgemeine Bankrisiken wurde um 2,0 Mio. EUR auf 37,2 Mio. EUR
82 aufgestockt.

Stadt Oberhausen	Drucksache Nr. B/16/2847-01	Termin 25.09.2017	Rat der Stadt
-----------------------------	--	------------------------------	----------------------

83 Die Bilanzstruktur der Stadtparkasse Oberhausen ist geprägt durch das Kundengeschäft. Dieses stellt
84 mit 74 % auf der Aktivseite weiterhin den herausragenden Bilanzposten dar. Gegenüber dem Vorjahr
85 ist somit der Anteil der Forderungen an Kunden als auch der Anteil der Forderungen an Kreditinstitute
86 bei leicht gestiegener Bilanzsumme prozentual unverändert. Die dominierende Position auf der
87 Passivseite stellen entsprechend die Verbindlichkeiten gegenüber Kunden mit 72 % dar.

88 **3. Beschlussvorschläge/Kenntnisnahmen**

89 Stadtverordnete, die Mitglieder oder stellvertretende Mitglieder des Verwaltungsrates der
90 Stadtparkasse Oberhausen sind, dürfen sich wegen möglicher Interessenkollisionen **nicht** an der
91 Abstimmung zu 2. beteiligen.

92 zu 1.: Kenntnisnahme des Jahresabschlusses 2016

93 Die Prüfungsstelle des Rheinischen Sparkassen- und Giroverbandes hat am 01.06.2017 einen
94 uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt. Der Verwaltungsrat hat daraufhin gemäß § 15 (2)
95 SpkG den Jahresabschluss festgestellt und den Lagebericht gebilligt (siehe Beschluss des
96 Verwaltungsrates vom 21.06.2017).

97 Es liegen keine Gründe vor, den Jahresabschluss 2016 der Stadtparkasse Oberhausen nicht zur
98 Kenntnis zu nehmen.

99 zu 2.: Entlastung der Organe der Stadtparkasse Oberhausen

100 Es liegen keine Gründe vor, den Organen der Stadtparkasse Oberhausen für das Geschäftsjahr 2016
101 die Entlastung zu versagen.

102 zu 3.: Verwendung des Jahresüberschusses/Ausschüttung

103 Der Verwaltungsrat der Stadtparkasse Oberhausen hat in seiner Sitzung am 21.06.2017 u.a.
104 beschlossen, dem Rat vorzuschlagen, den Jahresüberschuss in Höhe von 6.664.699,13 EUR in die
105 Sicherheitsrücklage einzustellen. Eine Ausschüttung ist aufgrund der bestehenden
106 Ausschüttungssperre nicht möglich. Für die Ausschüttung gesperrte Beträge i.S.d. § 268 Abs. 8 HGB
107 sowie § 253 Abs. 6, S.2 HGB bestehen in Höhe von 8.635.459,86 EUR. Diese entfallen in Höhe von
108 6.756.150,86 EUR auf die Aktivierung latenter Steuern und in Höhe von 1.879.309,00 EUR auf eine
109 Gesetzesänderung hinsichtlich der Abzinsung von Pensionsrückstellungen.

110 **4. Auswirkung auf die HSP-Maßnahme Nr. 139**

111 Der Rat der Stadt hat in seiner Sitzung am 25.06.2012 im Rahmen des Haushaltssanierungsplans
112 2012 die Maßnahme Nr.139 Gewinnausschüttung Stadtparkasse beschlossen.

113 Für 2018 sieht die HSP-Maßnahme eine Gewinnausschüttung von 1,5 Mio. Euro vor. Die Sparkasse
114 geht trotz der die Kreditwirtschaft belastenden Faktoren davon aus, dass die handelsrechtliche
115 Ausschüttungsfähigkeit unter der Voraussetzung einer gleichbleibend positiven Entwicklung im
116 Kreditgeschäft und der Vermeidung von Belastungen aus latent vorhandenen rechtlichen Risiken sowie
117 weiteren geldpolitischen Erschwernissen im Jahresabschluss 2017 (Ausschüttung 2018) bzw.
118 spätestens im Jahresabschluss 2018 erreichbar ist. Zur Höhe einer dann ggf. möglichen Ausschüttung
119 kann zum jetzigen Zeitpunkt allerdings noch keine Aussage getroffen werden.

120 Eine von der Sparkasse angestrebte Ausschüttung erfolgt vorbehaltlich des tatsächlichen
121 Jahresergebnisses 2017 und des Vorschlages des Verwaltungsrates über die Verwendung des
122 Jahresüberschusses an die Vertretung des Trägers gemäß § 15 Abs. 2 Buchst. e SpkG.

Stadt Oberhausen	Drucksache Nr. B/16/2847-01	Termin 25.09.2017	Rat der Stadt
-----------------------------	--	------------------------------	----------------------

123 Bei ihrer Entscheidung hat die Vertretung des Trägers gemäß § 25 Abs. 2 SpkG die Angemessenheit
124 der Ausschüttung im Hinblick auf die zukünftige Leistungsfähigkeit der Sparkasse sowie im Hinblick auf
125 die Erfüllung des öffentlichen Auftrages der Sparkasse zu berücksichtigen.

126 **Kurzfassung**

127 Auf eine Kurzfassung wird angesichts der jeweiligen kurzen Begründungen zu den einzelnen
128 Beschlussgegenständen verzichtet.

129

130 **Anlagen**

131

132 Anlage 1 Gewinn- und Verlustrechnung der Stadtsparkasse für das Geschäftsjahr 2016

133 Anlage 2 Bilanz der Stadtsparkasse zum 31.12.2016

134 Anlage 3 Lagebericht für das Jahr 2016